



LÜBECK LOKAL

Möchten Sie hier Termine für
Veranstaltungen bekannt geben?
Rufen Sie uns an
☎ 04 51/144 22 25
Schicken Sie ein Fax
☎ 04 51/144 10 25
Schreiben Sie an
Lübecker Nachrichten
Lokalredaktion Lübeck
Dr.-Julius-Leber-Straße 9-11
23 552 Lübeck
redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

TERMINE HEUTE

MÄRKTE» Brink. Am Brink:
8.00-13.00 Wochenmarkt
Brolingsplatz: 8.00-13.00 Wochen-
markt
Marktplatz: 10.30-19.00 Touristen-
markt, Schmuck, Bernstein, Mineralien,
Souvenirs
TREFFPUNKT» St. Marien:
11.00-12.00 Seelsorge
FREIZEIT» Parkplatz Hubertus:
8.44 Tageswanderung mit der Natur
und Heimat e.V., etwa 16 Kilometer,
um den Behlendorfer See, Anfahrt
mit Privat-Pkw, Tel. 0451/7060274
St. Marien: 12.05 Mittagsandacht,
mit anschließender Kirchenführung
um 12.15 und 15 Uhr, Dauer ca. 1
Stunde; Spenden erbeten
ZOB: 10.33 Wanderung mit dem Wan-
derverein, etwa sechs Kilometer,
Reinsbeker Straße - Bad Schwartau,
Buslinie 9, Tel. 0451/4799547
FÜHRUNG» Niederregger Arkaden,
Breite Straße: 10.00-12.00,
17.00-19.00 Öffentliche Stadtfüh-
rung, ca. 2 Stunden durch die histori-
sche Altstadt; Teilnahme 7 Euro inkl.
Rathausführung
Welcome Center – Touristbüro am
Holstentor, Holstentorplatz 1,

☎ 04 51/889 97 00: 11.00, 14.00 Öff-
fentliche Stadtführung, ca. 2 Stunden
durch die historische Altstadt; Teil-
nahme 7 Euro inkl. Rathausführung

TERMINE MORGEN

**GOTTESDIENST» Bugenhagen-Ge-
meinde,** Karavellenstraße 8: 10.00
Gottesdienst, Abendmahlsgottes-
dienst mit Pastorin Dörte Eitel Haste
Töne. Gottesdienst im Rahmen Lü-
beck-Stadt der Wissenschaft.
Dom, Mühlendamm 2: 10.40 Gottes-
dienst, Abendmahlsgottesdienst mit
Pastor Martin Klatt
Evangelisch-reformierte Kirche, Kö-
nigsstraße 18: 10.00 Gottesdienst,
Gottesdienst mit Pastorin Akker-
mann-Dorn
Friedenskirche, Täuferstraße 2: 10.00
Gottesdienst, Abendmahlsgottes-
dienst mit Pastor I.R. Edwin Brandt
**Gemeinschaft in der Evangelischen
Kirche,** Glockengießerstraße 30: 10.00
Gottesdienst, Abendmahlsgottes-
dienst mit Prediger Michael Loh-
rer
St. Aegidien, Aegidienstraße: 10.00
Gottesdienst, Abendmahlsgottes-
dienst mit Pastor Thomas Baltrick
St. Jakob: 10.40 Gottesdienst,
Abendmahlsgottesdienst mit Pastor
Lutz Jedicke. Start der Gottesdienstre-
ihe zum Kirchenraum von St. Jakob
bis 26. August. Raum des Namenspa-
trons Jakobus
St. Johannes, Kücknitz, Dummers-
dorfer Straße: 18.00 Gottesdienst,
Gottesdienst mit Pastor Rainer Finke
Sommerkirche zum Mitsingen
und Mitmusizieren
St. Marien: 10.00 Gottesdienst,
Abendmahlsgottesdienst mit Pastor
Christian Asmussen
**Versöhnungskirche im Pommern-
zentrum:** 10.00 Gottesdienst, Gottes-
dienst mit Pastor I.R. Wolfgang
Schwan
St. Bonifatius, Wickedestraße 74: 19.00
Gottesdienst, Messe
St. Vicelin, Mönkhofer Weg: 9.15
Gottesdienst, Familiengottesdienst
mit Segnung der Schulanfänger;
10.45 Gottesdienst, Messe
Die Christengemeinschaft, Roon-
straße 24: 10.00 Gottesdienst, Die
Menschenweihandlung (Predigt)

Der Lübecker Wissenschafts-Rap ist in jedem Stadtteil dabei

Heute feiert Buntekuh auf dem „Neuen Spielplatz“ an der Baltic-Schule sein Forschungsfest.
Und das Duo Kallsen & Bassbarth präsentiert wieder den offiziellen Wissenschafts-Song.

Von Michael Hollinde

Die Stadtteile wechseln, die Experimentierstationen auch. Doch Konstanten gibt es gewiss, bei den monatlichen Einweihungsfesten von „Wissenschaft vor Ort“. Einen großen Wiedererkennungswert bei dieser Veranstaltungsreihe in der „Stadt der Wissenschaft 2012“ hat das Duo Kallsen & Bassbarth. Denn Birger Tiedemann und Sebastian Barth – so die bürgerlichen Namen – bezeichnen sich auch als Wissenschaftsrapper, und eigens für dieses Jahr haben sie ein Stück komponiert, das auch morgen wieder in Buntekuh zur Aufführung kommen wird.

„Wir wurden schon kurz nach dem Erfolg in Mainz von Wolfgang Fabian vom Offenen Kanal angesprochen, ob wir nicht Lust hätten, einen Wissenschafts-Rap für 2012 beizusteuern“, sagen die beiden Musiker, und sie geben unumwunden zu, dass sie zuerst „sehr skeptisch“ gewesen seien. „Denn wir waren unsicher, ob unsere Art der Musik überhaupt Gehör findet in diesem Milieu“, wie sie es ausdrücken. „Wissenschaft und Rap – das packt man nicht gerade in einem Satz zusammen.“ Als dann aber ihr erster musikalischer Entwurf begeistert von der Wissenschaftsmangerin aufgenommen worden sei, hätten sie sich doch auf dieses Experiment eingelassen.

„Und wenn wir die Rückmeldungen, die wir auf den Stadtteilstellen jeweils unmittelbar nach den Auftritten bekommen haben, berücksichtigen, hat es sich vollauf gelohnt“, resümiert der 31-jährige Bassbarth, der vor allem für die Texte verantwortlich zeichnet und hauptberuflich als Koch arbeitet. Sein 29-jähriger Rap-Partner, der den Beruf des Handelslehrers anstrebt und in Kiel studiert, kündigt sogar an, den Song möglicherweise morgen schon auf CD anbieten zu können. „Damit man ihn auch zu Hause nachhören kann. Schließlich wurden wir schon häufig darauf angesprochen, verstärkt von älteren Leuten übrigens.“

Dass der offizielle Song zur „Stadt der Wissenschaft“ – Netto-Arbeitsaufwand rund acht Stunden, wie die Rapper bilanzieren – eigentlich jeden Lübecker ansprechen kann, liegt daran, dass das Duo jeden der zehn Stadtteile Lübecks in dem Werk verarbeitet hat. Und in dem Refrain haben sie das zusammengefasst, worum es eigentlich geht: „Und ich sag, Leute, Wissen ist Macht – Lübeck 2012 Wissenschaftsstadt – So sieht es aus, wenn Humboldt auf Hanse trifft – Man sieht unsere



Kallsen & Bassbarth (Birger Tiedemann, l., und Sebastian Barth) – hier an der Experimentierstation „Abakus“ in der Breiten Straße – rappen den offiziellen Song zur „Stadt der Wissenschaft“.

Foto: Cosima Jünzel

Stadt in einem anderen Licht.“ Wie wir übrigens auch,“ gestehen Tiedemann und Barth. Von der bisherigen Atmosphäre bei den Einweihungsfesten in den Stadtteilen zeigen sie sich beeindruckt – „es hatte immer ein bisschen etwas von Volksfest-Stimmung. Es hat nichts abgeheben, was man aber oft mit Forschung und Wissenschaft in Verbindung bringt.“ Heute werden

die Wissenschafts-Rapper wieder um 15 Uhr auf die Bühne inmitten der zahlreichen Padogenzelle treten. Dass der Stadteil Buntekuh die Schwerpunkte Musik und Akustik für seinen Wissenschaftsmonat ausgewählt hat, passt dann natürlich besonders gut. Gerrit Bogdahn von der Musikhochschule Lübeck wird zudem die Trommel als Instrument des Monats vorstellen, und es gibt neben Sprechgesang weitere viele unterschiedliche musikalische Beiträge, vom Shanty Chor „De Seilers“ über die Trommelgruppe des Kulturladens bis zum Senioren-Spielmannszug.

Programm von heute

12 Uhr Start der ADFC-Radtour zum „Schallrohr“, Treffpunkt Moltkebrücke
14 Uhr Platzkonzert, Senioren-Spielmannszug Rot-Weiß Moisling
14.30 Uhr Rundfunk Vorführung
15 Uhr Trommelgruppe
15.05 Uhr Begrüßung, Detlef Rätke, Stadteilkordinator Buntekuh
15.10 Uhr Eröffnung, Bürgermeister
15.15 Uhr Einführung „Schallrohr“
15.30 Uhr Einführung „Trommel“
15.55 Uhr „Wissenschaft für alle“
16.00 Uhr Vorstellung der Akteure
16.10 Uhr Stauten-Fragen-Wissen
16.20 Uhr Shanty Chor „De Seilers“
16.45 Uhr Hundestaffel Vorführung
17 Uhr Spielmannszug
17.30 Uhr Trommelgruppe
17.45 Uhr Shanty Chor „De Seilers“
Dazu gibt es zwischen 14 und 18 Uhr viele Experimente, Präsentationen und Aktionen, unter anderem das Foto-Shooting der Lübecker Nachrichten.

Programm des Monats

Montag, 13. August, 16 Uhr: Eröffnung der Fahrradwerkstatt zum Projekt „Handwerk ist interkulturell“, Kulturladen, Korvettenstraße 75
Mittwoch, 15. August, 19.30 Uhr: Naturwissenschaft und christlicher Glaube – ein Gegensatz?, Bugenhagenkirche, Karavellenstraße 8
Sonnabend, 18. August, 14 - 17 Uhr: Natur und Technik auf der Spur – Fest für Forscher im Wiesental
Dienstag, 21. August, 18.30 Uhr: Feierabend-Radtour durch den Grüngürtel von Buntekuh, Startpunkt Dankwartstraße
Freitag, 24. August, 10 - 15 Uhr: Im Zeichen der vier Elemente, Schüler experimentieren mit allen, die sich für Naturwissenschaft begeistern, Baltic-Schule, Karavellenstraße 2-4



HIER FINDEN SIE HILFE

NOTRUF
Polizei 110
Feuerwehr 112

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen: Zentrale Leitstelle, ☎ 018 05/11 92 92
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst im Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Mo., Di., und Do: 19 bis 23 Uhr, Mi., und Fr.: 15 bis 23 Uhr, Sa., So., und Feiertag: 8 bis 23 Uhr, ☎ 018 05/11 92 92
Kinderärztlicher Notdienst, Kinderklinik des UKSH, Ratzeburger Allee 160, ☎ 018 05/11 92 92, Mi., Fr.: 16 bis 19 Uhr, Sa., So., und Feiertag: 10 bis 13 Uhr und 16 bis 19 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENST

Pinguin-Apotheke am Hauptbahnhof/Zob, Konrad-Adenauer-Straße 1, ☎ 04 51/829 66
Apotheke Ratekau, Bäderstraße 24, Ratekau, ☎ 045 04/711 11

24 STUNDEN-STÖRUNGSDIENST

Gasversorgung ☎ 888 25 51
Stromversorgung ☎ 888 24 41
Wasserversorgung ☎ 888 26 61
Wärmeverorgung ☎ 888 23 31
Busverkehr ☎ 888 28 28

Schloss-Notdienst ☎ 729 00, ☎ 760 00, ☎ 637 33, ☎ 30 56 24

SEELSORGE

Telefon-Seelsorge, ☎ 08 00/111 01 11

FRAUENNOTRUF

Beratung für vergewaltigte und sexuell belästigte Frauen und Mädchen ☎ 70 46 40, Telefonische Beratung Mo., Mi., Do., Fr.: 9 bis 13 Uhr, Di., Do.: 16 bis 18 Uhr
AWO-Frauenschtutwohnungen Unterkunft, Schutz und Hilfe bei häuslicher Gewalt, ☎ 70 51 85, Mo. bis Fr.: 9 bis 16 Uhr

BERATUNGSSTELLEN

Weißer Ring, Hilfe für Kriminalitätsopfer, ☎ 04 51/59 73 29, Opfertelefon: 11 60 06
Anonyme Alkoholiker, Treffen sonabends 16 Uhr (jeden ersten Samstag im Monat mit Angehörigen), Haus der Begegnung Herz-Jesu-Kirche, Parade 4
Awo Drogenhilfe, Anonyme Drogenberatungsstelle, Wakenitzmauer 176, ☎ 79 98 80; Beratung ohne Terminvereinbarung Dienstag von 15 bis 18 Uhr, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

ACHTUNG, BAUSTELLE!



Innenstadt: An der Untertrave, zwischen Kleine Altfährte und Kanalstraße, Neubau Hansemuseum, Fahrbahnerverlegung, Sperrung Seitenstreifen und Gehweg.

St. Lorenz: Krepelsdorfer Allee, zwischen Friedhofsallee und Reinsbeker Straße, Straßenbauarbeiten, Einengung und Versenkung Fahrbahn.

Steinrader Hauptstraße, Straßenbauarbeiten, Leitungsverlegungen, halbseitige Fahrbahnspernung, Ampelregelung.

K13, Kieler Straße, Hofland, Taschenmacherstraße, Straßenbauar-

beiten, Einengung Fahrbahn, Sperrung Zufahrt Taschenmacherstraße.

St. Jürgen: Wakenitzstraße, Verlegung von Gas- und Wasserleitungen, abschnittsweise halbseitige Sperrung, Einbahnstraßenregelung.

Moorgarten/Nienhüsen: gesamter Ortsteil, Verlegung von Entwässerungsleitungen, abschnittsweise halbseitige Sperrung.

Moisling: Niendorfer Hauptstraße, dritter Bauabschnitt, ab Höhe Holzkoppel, Leitungsverlegung, halbseitige Fahrbahnspernung, Ampel.

Quelle: Hansestadt Lübeck, Bereich Verkehr.

Buntekuh: Keine Berge, aber nun ein Echo

Das 120 Meter lange Schallrohr steht im „Herzen des Stadtteils“.

Von Michael Hollinde

Nein, für diese Feststellung muss man nicht unbedingt Wissenschaftler sein. „In Lübeck gibt es ja keine Berge, also auch nicht hier in Buntekuh“, sagt Sascha Lemke von der Musikhochschule Lübeck. „Trotzdem gibt es nun ab heute in der Hansestadt ein ordentliches Echo“.

stellt der Lehrbeauftragte fest, dessen Steckentwurf die elektroakustische Musik ist. Dank des neuen Experimentiergerätes, Schall- oder Echo-Rohr genannt, für das der 35-Jährige die wissenschaftliche Patenschaft übernommen hat. Durch ein aufgerolltes 120 Meter langes Rohr, sechs Zentimeter im Durchmesser, mit 120 Windungen ist es nun möglich, selbst gesprochene Worte mit Hall-Effekt zu hören, also den „Effekt der Schallverzögerung zu demonstrieren“.

Dazu Lemke: „Das Hauptproblem des Versuchs besteht darin, dass der Schall eine recht lange

Strecke zurücklegen muss, damit wir ihn als zeitlich deutlich von unserem Ruf getrennt wahrnehmen. In unserem Fall wird dazu ein Rohr zu einer Art Spule gerollt. Der



Detlef Rätke testet den Echo-Effekt, während Sascha Lemke und Wissenschaftsmangerin Iris Klaben assistieren.

Schall wird nicht an einer einzigen Wand reflektiert, sondern muss seinen Weg von dem einen Ende des Rohrs, in das wir hineinrufen, zum anderen Ende finden, an das wir unser Ohr halten. Da das Rohr 120 Meter lang ist, dauert dies etwa eine Drittel Sekunde.“

Stadteilkordinator Detlef Rätke ist vom Neuzugang, dem Standort sowie dem „Stadteilkonzept von Stadt der Wissenschaft“ begeistert. „Es passt einfach alles“, sagt der stellvertretende Vorsitzende des Anwohnervereins, der zusammen mit Stefan Hufeldt „die Fäden“ für das heutige Fest „im Herzen des Stadtteils“ zusammengeführt hat. „Das Experimentiergerät steht an dieser Stelle in unserem neugestalteten nördlichen Grüngürtel und wird sicher toll angenommen“, ist der 67-Jährige überzeugt. Auch auf die weiteren Aktionen zum Wissenschaftsjahr in diesem Monat bei ihm vor der Haustür freut er sich.

Foto: Maxwiltat